

arbeitenden  
erhaltende  
Bibliothek,  
und der  
des Ver-  
mehr als  
nen Mittel  
altung be-  
A. Nicolci,  
und Best-  
Klingwort.  
son. Der  
nem jeden  
d Jugend-  
men eine  
ung guter  
hese sind  
gleich; sie  
ngung ist  
b darauf  
ei starker  
ind auch  
jede Ver-  
der Ber-  
Familien  
n (guten  
ular ge-  
sowie die  
Ankunft  
r Kauf-  
asper von

**en.**

mäß dem  
demjenigen  
s Institut  
de unter-  
richtlich-  
gen und  
oben und  
ertheilen  
übungen  
als Hülf-  
mittel zu  
u. i. w.  
A. H. Her-  
nomen  
n Kreisen  
aher 1882  
thält im  
d gericht-  
lichver-  
fassen  
f. Archiv,  
zweiten  
F. F. F.  
ium für  
pöfische  
Director,  
icanten,  
franzö-  
stischen  
feinerlei  
Das den  
haltende  
nd der  
Labora-  
Director

Bürger-  
erta bis  
eröffnet.  
n. Sie  
f. Oftern  
icht dem  
neums.  
Dr. Her-  
rieben.  
längere  
er vier  
Klassen  
Ubr im  
r Bau-  
werbe-  
ubilden,  
besthält  
b- und

Sonntagsklassen haben folgende Unterrichtsfächer: Deutsch, Ge-  
schichtsaussatz, Buchführung, Englisch, Schreiben, Rechnen, Algebra,  
Geometrie, Physik, Chemie, Technik für Dampfmaschinen,  
Maschinenbau, Freihandzeichnen, Zirkelzeichnen, darstellende Geo-  
metrie, Fachzeichnen für Bauhandwerker, Möbelschüler, Tapeziere,  
Schiffbauer, Maschinenbauer, Schlosser, Klempner, Uhrmacher, Litho-  
graphen, Maler und Bildhauer; Zeichen nach lebenden Pflanzen, kunst-  
gewerbliche Formen- und Farbenlehre, Entwerfen v. Ornamenten, deco-  
ratives Malen, Schriftzeichnen und -malen, Lithographiren, Mo-  
delliren in Thon. Die regelmäßige Aufnahme von Schülern findet  
Mitte März und Mitte September statt. Das Schulgeld beträgt:  
Unterklasse (Zeichnen für Knaben) M. 6, Mittelk. M. 10, Oberk.  
M. 12. Neben diesen Klassen besteht während des ganzen Jahres eine  
Tagesklasse für Zeichnen, Fachzeichnen, Malen, Mathematik u.  
Schülerzahl im Winter 1750 im Sommer 1250.

Die Schule für Bauhandwerker bietet Maurern, Stein-  
mauern, Zimmerern und Kunstschreibern Gelegenheiten, die theoretischen  
Kenntnisse und die Fertigkeit im Zeichnen zu erwerben, welche sowohl  
zu einer gründlichen und umfassenden Ausbildung in ihrem Berufe er-  
forderlich sind, als auch eine sichere Grundlage für den Besuch  
höherer Anstalten gewähren. Die Schule hat vier aufeinander folgende  
Klassen. Der Course jeder Klasse umfasst 5 Monate und währt von  
Anfang November bis Ende März. Der Unterricht wird in 48wöchent-  
lichen Stunden erteilt. Schülerzahl 140.

Das Lehrer-Collegium der Schulen besteht aus den Herren: Director  
A. Stuhlmann Dr., Albrecht, Blund, Buch, Dünfke, Ehrich,  
Glünger Dr., Hornung, Jansen, Kettel, Kuhl, Merzen, Nithoff,  
Pape, Brohmann, Reichel, Schlotte, Schöpel, Schröder, Schütt,  
Schuldt, Subirier, Thiele, Viol, Willweber, Wostien, Woldemar, Zahn  
und 20 Hülflehrern.

Die Verwaltung besteht aus den Herren: Senator G. O. Mün-  
derberg Dr., L. H. Road Dr., Director K. S. E. Friedländer Dr.,  
H. Traut Dr., G. R. Juntus, H. Stammann, J. D. D. Schmidt,  
G. W. Behnd, H. J. E. Schmidt, C. H. M. Bauer, A. A. I.  
Geertz und dem Director A. Stuhlmann Dr., welcher außer der Ferien-  
zeit an den Wochentagen zwischen 6 u. 7 Uhr Abends, an den Sonnta-  
gen zwischen 9 u. 12 Uhr Morgens in der Gewerbeschule, Schulgebäude  
am Steinthorplatz, zu sprechen ist.

**Gewerbliche Vorschulen.** Zu denselben finden Gewerbebetreibende  
Gelegenheit, sich die für ihren Beruf durchaus notwendigen Kenntnisse  
und die Fertigkeiten im Zeichnen anzueignen, welche einer umfassenden  
Ansbildung als Grundlage dienen und zum Eintritt in eine der  
Fachklassen der Allgemeinen Gewerbeschule verlangt werden müssen.  
Die Unterrichtsgegenstände sind: Schreiben, Deutsch, Geometrie,  
Freihand- und Zirkelzeichnen. Der Unterricht wird in den Wochentagen  
Abends und am Sonntage Morgens erteilt. Das Schulgeld beträgt  
halbjährlich für die Zeichenklasse für Knaben M. 6, für die anderen  
Klassen M. 10. Die regelmäßige Aufnahme findet Ende März und  
September statt. Anmeldungen nehmen die ersten Lehrer entgegen:  
Volkschule Jägerstr. 46 Herr Hauptlehrer Park, Volksschule Kohl-  
höfen 22, Herr Hauptlehrer Schumann, Volksschule Oberaltenallee 78,  
Herr Hauptlehrer Bent, Volksschule Streifowstr. 16, Herr Hauptlehrer  
Sennewald. Die Vorschulen stehen unter der Verwaltung der Allge-  
meinen Gewerbeschule.

**Gewerbeschule für Mädchen.** Diese Anstalt wurde 1867 durch  
den Verein zur Förderung weiblicher Erwerbsfähigkeit gegründet. Sie  
verfolgt den Zweck, die allgemeine Bildung nicht mehr schulpflichtiger  
Mädchen in einer den Anforderungen der Gegenwart entsprechenden  
Weise zu vervollständigen; 2) sie durch theoretische und praktische Aus-  
bildung in gewerblichen Specialfächern erwerbsfähig zu machen. Die  
Gewerbeschule umfasst 1) eine Fortbildungsschule (3 Klassen, Schuljahr  
von Oftern zu Oftern). Unterrichtsgegenstände: Deutsch, kaufmännisches  
Rechnen, Buchführung, Englisch, Französisch, Schön schreiben, Zeichnen,  
Geschichte, Geographie und weibliche Handarbeiten; 2) Bildungs-  
anstalt für Kinderdameherinnen. Schuljahr von Oftern zu Oftern,  
Unterrichtsgegenstände: Pädagogik, Froebel'sche Methode, Deutsch,  
Französisch, Englisch, Zeichnen, Singen, Gymnastik, Naturgeschichte,  
Normenlehre, Handarbeit und praktische Beschäftigung im Kindergarten;  
3) einen Kindergarten für noch nicht schulpflichtige Kinder; 4) eine  
Handelschule mit zweijährigem Course, Aufnahme Oftern; 5) Curie  
für Maschinennähen, Schulgeld quart. 24 M.; 6) einen Schneider-  
Course für den Familienbedarf, von Halbjahresdauer, Schulgeld  
45 M.; 7) einen Course für das berufsmäßige Schneidern junger  
Mädchen (über 16 Jahre) von Jahresdauer, Aufnahme zu Oftern und  
Michaelis; 8) einen Course von Personen reiferen Alters, für das  
berufsmäßige Schneidern, Halbjahresdauer; 9) einen Course für das  
Zuschneiden von Wäsche, von Halbjahresdauer, Schulgeld 45 M.; 10) Curie  
für die im Haushalt unentbehrlichen Handarbeiten: Nähen, Kliden,  
Stopfen; 11) einen Course für das Wäschgen, Plätten und Sticken  
seiner Wäsche; 12) einen Course für die praktische Ausbildung junger  
Mädchen in Haushaltsarbeiten: Handnähen, Maschinennähen, Zu-  
schneiden, Schneidern, Wäschgen und Plätten, Zeichnen, von Jahres-  
dauer; 13) Curie für Kunststricken; 14) vier Zeichencurien: der Elementar-  
Zeichnenunterricht täglich von 9-3 Uhr, Course für das Zeichnen und  
Entwerfen von Ornamenten, wöchentlich 6 Stunden; Course für das  
Zeichnen von Figuren und plastischen Ornamenten, wöchentlich 6 bis  
10 Stunden, Course für das Zeichnen nach lebenden Pflanzen, wöchent-  
lich 4-10 Stunden. Das statliche Schulhaus liegt in St. Georg an  
der Ecke der Berg- und Dreimerstraße. Anmeldungen von Schülerinnen  
werden täglich von 1-3 Uhr von der Inspectrice der Anstalt ent-  
gegen genommen. Vorstand: Director Dr. Brindmann, Vorsteher:  
Johannes Paul, Schachmeister, Kasan Lutteroth, Dr. Stuhlmann, Di-

rector d. Allgem. Gewerbeschule, Consul Giesecke, Frau Gaiser, Frau  
Dr. Schramm, Frau Dr. Keé und Frau Maurien, Pädagogischer Con-  
sulent Dr. A. Né.

**Gymnasium, Das Akademische- und Real-**, hat den Zweck, den  
Sinn für Wissenschaft in Hamburg zu erhalten und zu verbreiten, und  
ist mit wissenschaftlichen Sammlungen und Anstalten in der Art ver-  
bunden, daß die Professoren die Verwaltung derselben allein oder in  
Gemeinschaft mit Andern führen, wie mit dem botanischen Garten, der  
Stadtbibliothek, dem naturhistorischen Museum (s. diese Artikel) u. a.  
Angestellt sind budgetmäßig 5 Professoren, doch halten neben ihnen noch  
viele hampburg. Gelehrte Vorträge. Die Anstalt war ursprünglich (sie  
ist 1610 errichtet) nur zu einer über das früher gewöhnliche Maß der  
Schulbildung hinausgehenden Vorbereitung auf die Universität bestimmt,  
hat aber zu Zeiten ihre Wirksamkeit über diese Grenzen ausgedehnt.  
Seit 1837 ist den Professoren eigens die Aufgabe gestellt, durch öffent-  
liche Vorträge für ein größeres Publikum zur Verbreitung wissenschaft-  
licher Kenntnisse und wissenschaftlichen Sinnes in größeren Kreisen mit-  
zuwirken. Ihre Thätigkeit für Lehruer und angehende Lehrer ist seit  
1854 in den Kreis ihrer amtlichen Thätigkeit aufgenommen und das  
Gymnasium, das früher nur „Akademisches“ hieß, erhielt den Doppel-  
namen: „Akademisches und Real-Gymnasium“. Das Gymnasium bietet  
jedem Gelegenheit sich weiter auszubilden und jungen Gelehrten ihr  
Verhalten zu entwickeln. — Die Lehrerbildungsanstalt ist seit Errich-  
tung des Lehrer-Seminars aufgehoben.

**Handelschule für Mädchen und Kunstid-Meister.** Dieses  
Institut wurde im Jahre 1879 von Herrn und Frau Dr. H. A. Meyer  
gegründet und hat den Zweck, junge Mädchen in den Handelswissen-  
schaften auszubilden, einestheils um ihnen in denjenigen Geschäften,  
in welchen sie ebenso oder besser als Männer zum Führen der Bücher  
oder der Casse verwendbar sind, einen geeigneten und lohnenden Er-  
werb zu sichern, dann aber auch denjenigen, welche als Frauen oder  
Töchter dem Eigner eines Geschäftes behülflich sein müssen, dazu die  
erforderlichen Kenntnisse zu verschaffen.

Der Fachunterricht ist Kränlein Marie Schneider aus München  
übertragen und umfasst derselbe einen oder zwei Jahres-Curse, je nach  
Vorbildung der Eintretenden.

Gelehrt wird: kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Correspondenz,  
Buchstehlehre, Schön schreiben, Stenographie, deutsche, englische und fran-  
zösische Sprache und Handelsgeographie.

Schulgeld M. 30. — pro Quartal, pränumerando zahlbar. Schul-  
local: Boudrahnstraße 4 u. 6, III. Anmeldungen nimmt entgegen:  
Frau Dr. Marie Meyer, Alsterufer 2, und Kränlein Marie Schneider  
im Schullocal.

**Höhere Bürgerische Schule.** Errichtet durch Senats- und Bürger-  
schäftsbeschluß vom 31. März — 9. Juli 1873. Die Schule ward am  
13. October 1873 zunächst in einem provisorischen Locale eröffnet und  
bezog am 12. October 1878 ihr neues Schulhaus vor dem Postthor.  
Director ist Dr. C. Rehdick. Die Schule besteht aus 20 Classen, von  
denen 6 die Vorschule bilden; von denselben haben 10 Ofterncurie und  
10 Michaeliscurie. Das Abgangsexamen ist berechtigt zur Meldung für  
den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Es unterrichten gegenwärtig  
außer dem Director 23 Lehrer. Das jährliche Schulgeld beträgt 120 M.  
für die Vorschule, 144 M. für die Schule. Sprechstunde des Directors  
an den Schultagen von 10-11 Uhr im Anzimmers.

**Johanneum, Das, (Gelehrtenchule),** wurde nach Anweisung  
des Dr. Johannes Angenhagen als fünfclassige lateinische Schule mit  
7 Lehrern im Gebäude des Johanneums am Plan eingerichtet und  
am 24. Mai 1529 eingeweiht. Bei der im Jahre 1803 durch den Di-  
rector Joh. Curtlit ausgeführten Reorganisation wurden Bürgerichul-  
classen angefügt, welche 1837 als selbständige Realschule von Joha-  
neum wieder abgetrennt worden sind. Am 24. Mai 1840 wurde die  
Schule in das jetzige Gebäude auf dem Blake des alten Doms an  
Speersort verlegt. — Die Gelehrtenchule besteht aus 18 Classen, von  
denen 4 in je 2 Parallel-Abtheilungen getheilt sind. — Es unter-  
richten außer dem Director: 17 Professoren und Oberlehrer und  
12 ordentliche Lehrer, außerdem noch 4 wissenschaftliche Hülflehrer.  
Oftern 1874 hat Director Dr. Richard Hohe die Leitung der Schule  
übernommen. Für die Aufnahme in Sexta ist das Alter von 9 Jahren  
und der Nachweis genügender Elementarbildung erforderlich; eine Vor-  
schule ist mit dem Johanneum nicht verbunden. Das jährliche Schul-  
geld beträgt 192 M. Sprechstunde des Directors: an den Schultagen  
von 11-12 Uhr im Anzimmers (öfl. Flügel, part.) Ueber die  
Wittwen-Casse der Anstalt s. unter Casen.

**Israelitische Mädchen-Schule von 1798.** Die Schule hat  
die Aufgabe, Kindern des Mittelstandes und unbegüterter Gemein-  
angehöriger, diesen unentgeltlich, jenen gegen ein mäßiges Schulgeld  
einen für das bürgerliche Leben erforderlichen, die neueren Sprachen  
und die Religionslehre, besonders auch die weiblichen Handarbeiten  
einziehenden Unterricht zu erteilen. Das im Jahre 1872 neu erbaute  
Schulhaus befindet sich auf dem Gartenplatze des Paulinen-Stiftes  
(Katholischen für Israelitische Mädchen), 2 Marktstr. 5. Verwaltung  
und Aufsicht werden von einer aus 7 Herren bestehenden Direction und  
einem aus 5 Damen bestehenden Comité geführt. Die Direction  
besteht aus den Herren Adolph Dirrichsen, d. J. Präses, Moriz Menckel-  
john, H. Zoshua, C. J. Michael, D. Mathias, Simon Löwenstein.  
Wegen Annahme von Schülerinnen hat man sich an Herrn D. Zoshua,  
Grasstele 7, zu wenden. Kauf-Conto unter E. J. Michael.

**Kindergarten.** Es bestehen gegenwärtig in Hamburg 6 Bürger-  
kindergarten, welche unter einer gemeinschaftlichen Verwaltung stehen.  
Diese vereinigen Bürgerkindergarten haben jeder einen Special-Vor-  
stand, bestehend aus 6 Damen und 3 Herren. Von jedem Vorstande  
werden 2 Herren und 1 Dame deputirt, welche zusammen die Direction